

★
Eine reizende Ostergabe
★



Julie Elias Taschenbuch für Frauen

Mit Zeichnung und Aquarellen
Emil Rilke



★
Ein Geschenk für jede Dame
★

Dieses liebenswürdige Buch einer geistvollen Frau hat von einem alten, fast verschollenen Genre der Namen. Mit einem chinesischen Schachtelkästchen vergleicht es Julie Elias selbst, in das allerlei hineingepackt ist. Sie bietet kleine, melancholisch-heitere Stimmungen, Porträts interessanter Frauen, denen sie begegnet ist, Blätter eines Pariser Tagebuchs, Plaudereien, erlauchte Dialoge, Modealoesen, Aphorismen, Anekdoten. Und überall mischt sie Ernst mit diskreter Ironie, überall hat sie Grazie und Sicherheit der Form, eine frauenhaft lächelnde Welterfahrung. Ein entzückender Schmuck

sind die über das Buch verstreuten Skizzen und farbigen Illustrationen von Professor Emil Rilke. Aus dem Inhalt: Vorwort / Der Lappenkasten / Frauen, die ich sah / Dienstboten-geschichten: Karoline, Selma, Holmann, Ditta / Erinnerungen / Der Kuss / Letzte Worte / Die klassische Künste / Dialoge / Modealoesen / Von Blumen / Kirchhofs Brautstand / Der Frauenhut / Nur ein Jungeselle / Galen Thomas / Die Tische / Hedwig / Aphorismen / Epigramme / Vom schlechten und vom guten Ton / Buschitis / Vorarbeiten der Mode / Anekdoten.

Günstiges Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

In Halbseide 6.— Gm. / Vorzugsausgabe (mit 24 signierten Radierungen) in Ganzseide 50.— Gm.

Aus den Aphorismen

In der Ehe ist das Nachsehen keine Niederlage und das Durchsehen des Willens kein Sieg.

Vorsicht ist die Mutter.

Eine junge Frau sagte zu mir: „Als ich noch keine Patienten hatte, da sah ich nur, daß alle anderen eine hatten, nur ich nicht; jetzt, da ich eine habe, sehe ich, nur das habe, was alle haben.“

Wo es einen Sonnenchein gibt, hinter dem der Regen nicht regnet, da gibt es ein Lächeln, hinter dem sich Tränen verborgen.

Es gibt Mütter, die in Liebes- und Tabakstoffen die gleiche Prinzip walten lassen: heimlicher Ausverkauf.

Dem Mann ergeht es mit der Frau zuweilen wie dem Jäger, er kann die „Gabe“ nicht immer ertragen.

Wenn ein Mann und eine Frau, die nicht miteinander verträglich sind, sehr gut zusammenstimmen, so pflegen die Leute zu sagen: „Da stimmt was nicht.“

Ich habe oft junge Mütter ganz ernsthaft zu ihren Kindern sagen hören: „Sei doch nicht so kindisch!“

Gracie ist nicht nur Leichtfertigkeit. Gracie muß, auch das Schwere leicht zu machen.

Berlag Ullstein / Berlin

